

## INHALT

**3 IM FOKUS**

Konrad Clewing

**10 Jahre Republik Kosovo:  
Strukturprobleme und säkulares  
Nationsverständnis im postnationalen  
Staat**

**4 RUNDSCHAU****ZENTRALASIEN**

Ann-Sophie Gast

**6 Russlands Rolle in Zentralasien:  
Ringens um Einfluss und Verbündete**

Slavomír Horák

**9 Das turkmenische Regime:  
Ein Land als Familienbetrieb**

Beate Eschment

**12 Usbekistan auf Reformkurs?**

Andrej Grischin

**15 Kasachstan und die Expo 2017**

Alina Ganje

**18 Christentum und Religionspolitik  
in Kasachstan**

Jeanne Féaux de la Croix, Aibek Samakov

**21 Lebendige Zweideutigkeit:  
Mazar-Pilgerstätten in Zentralasien**

**RUSSLAND**

Erich Bryner

**24 Karfreitag und Ostern  
in den Erzählungen Anton Tschechows**

**PROJEKTBERICHT**

Regula Spalinger, Tatjana Vischnjakova

**28 Das Kinder- und Jugendzentrum „Arche“  
vor großen Aufgaben**

**BUCHBESPRECHUNGEN**

Isabel Ströhle

**30 Aus den Ruinen der alten  
erschaffen wir die neue Welt!**

Heinrich Michael Knechten

**Russische Glaubensboten**

Anna-Liisa Heusala, Kaarina Aitamurto (eds.)

**31 Migrant Workers in Russia**

Cyrill Stieger

**Wir wissen nicht mehr, wer wir sind**



**Liebe Leserin  
Lieber Leser**

*Es tut sich etwas in Usbekistan: Nach über 20 Jahren an der Macht wurde der Geheimdienstchef Rustam Inojatov Ende Januar abgesetzt. Inojatov, der nach dem Tod des langjährigen Autokraten Islam Karimov noch als mächtigster Mann Usbekistans galt, ist einer der letzten einflussreichen Männer der alten Garde, die vom seit 2016 amtierenden Präsidenten Schavkat Mirsijojev ersetzt wurden. Insgesamt hat Mirsijojev einen vorsichtigen Reformkurs eingeschlagen, der auch zu einer behutsamen außenpolitischen Öffnung geführt hat, wie Beate Eschment in ihrem Beitrag ausführt. Karimovs Nachfolger hat zu anderen Staaten die ersten direkten Kontakte seit 20 Jahren aufgenommen, doch innenpolitisch besteht nach wie vor großer Reformbedarf.*

*Entspricht diese vorsichtige Öffnung einem regionalen Trend in Zentralasien? Dafür gibt es gewisse Anzeichen in Kasachstan, das 2017 eine Expo organisiert hat. Diese hätte, wie im Beitrag von Andrej Grischin zu lesen ist, zur Verbesserung des internationalen Images dienen sollen. Doch die Besucherzahlen, gerade aus dem Ausland, blieben unter den Erwartungen. Zugleich wurden kritische ausländische und einheimische Berichte unterdrückt, so dass von einer Öffnung im staatlich kontrollierten Medienbereich keine Rede sein kann. Auch das notorisch abgeschottete Turkmenistan hat 2017 mit den Asian Indoor and Martial Arts Games einen Großanlass beherbergt. Innenpolitisch habe sich aber unter der Präsidentschaft Berdimuhamedov wenig geändert, wie Slavomír Horák in seinem Beitrag ausführt. Noch immer plünderten die Eliten den Staat, und ein Personenkult sei durch einen anderen ersetzt worden. Von einer echten Öffnung oder positiven Entwicklungen keine Spur.*

*Die Staaten mit den stärksten Abschottungstendenzen – Turkmenistan und Usbekistan – stehen auch bei den von Russland dominierten regionalen Organisationen wie der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit oder der Eurasischen Wirtschaftsunion abseits. Obwohl mittlerweile China der wichtigste wirtschaftliche Partner der zentralasiatischen Staaten ist, sei Russland noch immer der gewichtigste politische Akteur, erklärt Ann-Sophie Gast.*

*Ein gemeinsames Element der Region sind die Mazar genannten heiligen Stätten. Diese erfreuen sich laut Jeanne Féaux de la Croix und Aibek Samakov wieder großer Beliebtheit, während die Staaten der Region unterschiedlich mit dem Phänomen umgehen. Dabei ist Kasachstan der einzige Staat, der die Stätten offen fördert. Für die Situation der Religionsgemeinschaften in Kasachstan insgesamt konstatiert Alina Ganje in ihrem Beitrag jedoch eine zunehmende Verschärfung der Gesetzeslage, die zu einer Abnahme der Religionsfreiheit führe.*

*Natalija Zenger*

Natalija Zenger

Die Zeitschrift RGOW wird vom Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.